

Flat Widescreen

auch: *35mm Flat*

1953 wurde von Paramount zum ersten Mal ein Film im Seitenverhältnis 1,66:1 gedreht (es handelte sich um den Film *Shane*). MGM und Disney zogen kurze Zeit später mit dem leicht flacheren 1,75:1 nach. Andere Studios folgten bald darauf mit 1,85:1, das sich schnell als amerikanisches Standardformat etablierte. In Europa setzte sich dagegen das Ausgangsformat 1,66:1 durch. *Flat* bezeichnet das normale Projektionsformat im Kino. Dabei wird mit dem Kasch das Seitenverhältnis des Projektionsbildes fixiert (USA = 1,85:1, Europa 1,66:1). Das vier Perforationslöcher übergreifende Bildfeld steht vollständig zur Verfügung. In der Regel wird bei der Aufnahme das ganze Bild belichtet und der endgültige Ausschnitt erst im Kino festgelegt (auch *open matte* oder *soft matte* genannt); es kommt aber auch vor, dass das Bild schon in der Kamera auf das endgültige Format festgelegt wird (was sich *hard matte* nennt). Für die Abtastung für das Fernsehen ist das Vollbild des Soft-Matte-Verfahrens ideal dafür geeignet, den im Kino abgedunkelten Bereich des Bildes mit zu überspielen und im Fernsehen so ein Vollbild (Seitenverhältnis 4:3) anzubieten; allerdings kann auf dem Fernseher ein Kasch bislang nicht eingestellt werden.

Referenzen

[Hard Matte / Soft Matte](#); [Kasch](#); [Kascheur](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:flatwidescreen-3485>

Last update: **2012/10/13 21:19**

